

Terror und Tagebücher

Lesung aus Berichten verfolgter jüdischer Jugendlicher

Zwingenberg (red). Am Vorabend des internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust gestalten vier Jugendliche aus Bensheim und Zwingenberg eine Lesung aus Tagebüchern junger jüdischer Shoah-Opfer. Die Veranstaltung, die der Arbeitskreis Zwingenberger Synagoge gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirche ausrichtet, beginnt am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Zwingenberg in der Heidelberger Straße 18.

„Das bewegende Tagebuch der Anne Frank haben seit der ersten Auflage 1947 Tausende gelesen“, erklärt der Arbeitskreis in einer Mitteilung an die Presse. „Im vergangenen Jahr veröffentlichte nun der Berliner Metropol

Verlag einen Band mit 30 Tagebuch-Aufzeichnungen jüdischer Jugendlicher aus 13 europäischen Ländern – erschütternde Zeugnisse des Holocaust. Elf dieser jungen Menschen haben die Shoah nicht überlebt, wie der Herausgeber Wolf Kaiser in seinen informativen Einleitungstexten zu dem Buch ‚Der papierene Freund‘ schreibt.“

Die Geschwister Antonia und Konstantin Gosch aus Bensheim und die Zwillinge Fiona und Kirsi Ränker aus Zwingenberg tragen Ausschnitte aus den Tagebüchern der Lettin Sheyna Gram und der Niederländer Bernie Spies und Ellis Paraira vor. „Sie spiegeln in dem Wechsel nüchterner und emotional aufgewühlter Sprache ihre Hoffnun-

gen und Ängste ebenso wider wie ihren Lebenswillen und Mut“, heißt es in der Meldung. „Als Sheyna voller Angst war, von der deutschen Sicherheitspolizei oder holländischen Nazi-Kollaborateuren in einem der Verstecke enttarnt zu werden, schrieb sie: ‚Gott, wie schlimm es ist, zu sterben oder in einem Konzentrationslager zu landen, wenn das einzige Verbrechen, das man in seinem Leben begangen hat, darin bestand, als Jude geboren zu sein!!!‘“ Pfarrer Christian Stamm wird die Gäste zu Beginn begrüßen und Pfarrer Christian Hilsberg zum Abschluss einen Segen sprechen. Mit kurzen Musikeinlagen werden Antonia (Bratsche) und Konstantin Gosch (Violine) die Lesung bereichern.